



ANREISE

Deutsche Bahn: ab Bochum Hauptbahnhof Straßenbahn 308 bzw. 318 in Richtung Hattingen bis Haltepunkt Engelbert-Brunnen oder Schauspielhaus. Oder zu Fuß in ca. 7 Minuten vom Hauptbahnhof über Ferdinandstraße und Hermannshöhe bis zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.

PKW: Autobahn A 43 bis AK Bochum-Witten. Von dort die Universitätsstraße Richtung Bochum Innenstadt. Über Oskar-Hoffmann-Straße und Königsallee gelangen Sie zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.

ANMELDUNG

für die wiss. Tagung bitte schriftlich (via mail) beim Institut für soziale Bewegungen (juergen.mittag@rub.de)

Leitung der Tagung
Prof. Dr. Klaus Tenfelde / Dr. Jürgen Mittag

Institut für soziale Bewegungen (ISB)
Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
Clemensstr. 17-19 | 44789 Bochum
Fon: 0234 32 24687 | Fax: 0234 32 14249
E-Mail: hgr@rub.de

Wissenschaftliche Konferenz des Instituts für soziale Bewegungen (Bochum) in Kooperation mit dem Institut für Geschichte und Biographie (FernUniversität in Hagen)

Biografien der Arbeiterbewegung: Das 20. Jahrhundert



Tagung zu Ehren von Helga Grebing

10. / 11. Dezember 2010

Biografien der Arbeiterbewegung: Das 20. Jahrhundert

Nach einer lang währenden Phase der Geringschätzung erfreuen sich historische Biografien seit etwa zwei Jahrzehnten wieder großer Resonanz. Der zunächst spürbare Mangel biografischer Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegungen erscheint heute wenn nicht behoben, so doch wesentlich gemildert. Vor diesem Hintergrund wird die Konferenz den wissenschaftlichen Ertrag der veröffentlichten biografischen Forschung zu Persönlichkeiten der Arbeiterbewegungen unter Konzentration auf das 20. Jahrhundert würdigen.

Die Zielsetzung der Konferenz wird dabei nicht allein auf die vergleichende Darstellung erstellter biografischer Profile gerichtet sein. Die Auseinandersetzung mit der Biografie-Forschung muss sich vielmehr einerseits auf theoretisch-methodologische Probleme, andererseits auf diejenigen Erträge konzentrieren, die solche Forschung für die Kenntnis von Handlungsweisen in Konfliktsituationen, über Zwangslagen und Handlungsspielräume, über Kontinuitäten und Brüche im „zerrissenen“ deutschen 20. Jahrhundert erbracht hat. Systematisierende Fragen nach Sozialisierungen und Generationsbildungen, nach Ansätzen zur Typisierung, nach Prozessen der Elitenbildung, jeweiligen politischen Handlungsfeldern sowie kultur- bzw. mentalitätsgeschichtlichen Rahmenbedingungen werden deshalb im Vordergrund stehen.

Freitag, 10. Dezember 2010

09.30 Uhr

- ▶ Begrüßung: Klaus Tenfelde / Jürgen Mittag (Bochum)

10.00-13.30 Uhr

Sektion I:

Biografie-Forschung als historische Sozialisationsforschung

- ▶ Moderation: Dimitrij Owetschkin (Bochum)
- ▶ Volker Depkat (Regensburg)
Sozialistische und sozialdemokratische Biografien des 20. Jahrhunderts im Spannungsfeld von „links“ und „rechts“

- ▶ Arthur Schlegelmilch (Hagen)
Sozialdemokratische „Grenzgänger“ in der Viersektorenstadt Berlin (1945-1948). Zwischen biografischer Selbstreflexion und berlingeschichtlicher Meistererzählung
- ▶ Alexander von Plato (Hamburg)
Oral History und Biografie-Forschung: Konstruktion und Erinnerung
- ▶ Kommentar: Christina Morina (Jena)

13.30-15.00 Uhr Mittagessen

15.00-18.30 Uhr

Sektion II:

Biografische Kontinuitäten und Brüche? Revolutionäre, Reformisten und die Sozialisierungen des Kaiserreichs

- ▶ Moderation und Kommentar: Bernd Braun (Heidelberg)
- ▶ Max Bloch (Friedrich-Ebert-Stiftung)
„... das sind die eigentlich gefährlichen“. Das reformistische Netzwerk in der SPD
- ▶ Walter Mühlhausen (Heidelberg)
Der „Typus Ebert“
- ▶ Karsten Rudolph (Bochum)
„Alte“ und „neue“ Sozialdemokraten in Sachsen
- ▶ Meik Woyke (Friedrich-Ebert-Stiftung)
Parteiarbeiter in der „zweiten Reihe“. Kontinuitäten und Brüche sozialdemokratischer Biografien im 20. Jahrhundert

Öffentliche Festrede und Ausstellungseröffnung

- ▶ Helga Grebing (Berlin)
Die Rezeption Friedrich Eberts im Wandel: Historiografische u. persönliche Rückblicke
- ▶ Gaby Sonnabend (Heidelberg)
Einführung in die Ausstellung
- ▶ Im Anschluss: Empfang

Samstag, 11. Dezember 2010

9.00-13.30 Uhr

Sektion III:

Biografische Prägungen der politischen Elite in den Arbeiterbewegungen der Nachkriegszeit

- ▶ Moderation: Daniela Münkel (Hannover)
- ▶ Ursula Bitzegeio (Friedrich-Ebert-Stiftung)
Zwischen Arbeitern und Angestellten.
Gewerkschaftsführer der Nachkriegszeit
- ▶ Stefanie Schüler (Hamburg)
Der öffentliche „Gebrauch“ von Biografien
- ▶ Stefan Remeke (Werther)
Zeitgeschichtliche Gewerkschafterbiografien und populäre Zielgruppe
- ▶ Max Reinhardt (Hannover)
Nachkriegs- und Urenkelkohorte von SPD-Spitzenpolitikerinnen und -politikern im Vergleich.
- ▶ Jürgen Mittag (Bochum)
Neue Eliten der Arbeiterbewegung? Die sozialdemokratischen Europa-Abgeordneten
- ▶ Kommentar: Christl Wickert (Berlin)

13.30 Uhr Zusammenfassung und Perspektiven

- ▶ Helga Grebing/Jürgen Mittag/Klaus Tenfelde

13.45 Uhr Imbiss

Ende der Tagung, bei Interesse: Besuch einzelner Orte des Ruhrgebiets mit besonderer Berücksichtigung des Kulturhauptstadtjahrs 2010